

Parken in Charlottenburg-Wilmersdorf wird ab August deutlich teurer

Parken in Charlottenburg-Wilmersdorf wird ab August deutlich teurer. In der Berliner Innenstadt einen Parkplatz zu finden, ist ohnehin schwierig & #8211; und meistens müssen Autofahrer dafür bezahlen. Besonders teuer wird es ab Dienstag in Charlottenburg-Wilmersdorf. Der Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf erhöht ab Dienstag die Parkgebühren in mehreren Zonen. Das teilte das Bezirksamt am Montag mit. Zudem werden zwei neue Parkzonen eingerichtet: Zone 120 im Quartier Prager Platz und Zone 121 im Quartier Babelsberger Straße. Die Tarife in den Parkzonen 4, 5, 6, 7, 8, 9, 16, 17 und 19 sowie in den Straßenabschnitten Kurfürstendamm ab Schloßterstraße bis einschließlich Tauentzienstraße werden den Angaben & hellip;



Parken in Charlottenburg-Wilmersdorf wird ab August deutlich teurer

In der Berliner Innenstadt einen Parkplatz zu finden, ist ohnehin schwierig und meistens müssen Autofahrer dafür bezahlen. Besonders teuer wird es ab Dienstag in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Der Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf erhöht ab Dienstag die Parkgebühren in mehreren Zonen. Das teilte das Bezirksamt am Montag mit. Zudem werden zwei neue Parkzonen eingerichtet: Zone 120 im Quartier Prager Platz und Zone 121 im Quartier Babelsberger Straße.

Die Tarife in den Parkzonen 4, 5, 6, 7, 8, 9, 16, 17 und 19 sowie in den Straßenabschnitten Kurfürstendamm ab Schloßterstraße bis einschließlich Tauentzienstraße werden den Angaben zufolge angehoben. Ab August müssen anstelle von einem, zwei oder drei Euro pro Stunde nun zwei, drei oder vier Euro gezahlt werden. Besonders teuer wird es rund um den Breitscheidplatz in der City West.

Anwohner können Parkausweise beantragen

Die entsprechende Beschilderung kann aus Kapazitätsgründen nur sukzessive angepasst werden, so der Bezirk. Diese Anpassung soll bis zum Jahresende erfolgen. Mit den zusätzlichen Parkzonen soll der Parkdruck in den Gebieten verringert werden, so das Bezirksamt. Anwohner und Gewerbetreibende können entsprechende Parkausweise beantragen. Derzeit kostet ein Anwohnerparkausweis laut Bezirk 20,40 Euro und ist für zwei Jahre gültig.

Parkzonen vor allem innerhalb des S-Bahnringes

Das Bezirksamt rechnet damit, dass zum Start der Parkzonen ein Großteil der Anwohner noch keinen Parkausweis hat. Daher reicht es vorläufig aus, eine Kopie des abgesendeten Antragsformulars gut sichtbar für die Mitarbeiter des Ordnungsamts hinter die Windschutzscheibe zu legen. Die Anordnung und Einrichtung von Parkzonen ist Sache der Bezirke.

Besonders innerhalb des S-Bahn-rings müssen Autofahrer an vielen Stellen für das Parken zahlen, wie eine Karte des Stadtportals berlin.de zeigt. Außerhalb ist Parkraumbewirtschaftung eher die Ausnahme etwa an der Steglitzer Schlossstraße oder rund um die Spandauer Altstadt.

Quelle: rbb24 Abendschau, 01.08.2023, 19:30 Uhr

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net